

Reuter, Fritz: 13. De beiden Baden (1842)

- 1 As de Franzosen bi uns wiren,
- 2 Dunn müßt't in Tet'row mal passieren,
- 3 Dat de wohllöblich Magistrat
- 4 En Breif wull schicken nah Malchin
- 5 An Hofrat Lüdersen; un Bad'
- 6 Ded in gewöhnlichen Fällen
- 7 Oll Schauster Jehann Haken sin.
- 8 De Kniper sall den Schauster nu bestellen.
- 9 »je«, seggt de Fru, »hei is nich in,
- 10 Ward woll en beten nahwern sin,
- 11 Doch kümmt hei säker mitdewil.«
- 12 »je«, seggt de Kniper, »dit hett Il,
- 13 Hei möt sick spauden un sall denn
- 14 Glik nah Malchin nah Hofrat Lüdersen«,
- 15 Un geiht un ward en annern halen.

- 16 Oll Haken kümmt tau Hus; sin Fru, de seggt:
- 17 »nu mak di fix man up de Salen,
- 18 De Kniper, de was eben hir,
- 19 Sallst nah Malchin, nah Hofrat Lüdersen.«
- 20 »na, hett hei keinen Breif nich bröcht?«
- 21 »ne, keinen Breif un kein Poppier;
- 22 Hei säd man blot, du süllst dor hen.«
- 23 »ha, ha!« seggt hei, »ick weit Bescheid;
- 24 Dit's wedder so'ne Heimlichkeit.
- 25 De Magistrat, de trut sick nich
- 26 Ut Furcht vör dat Franzosentüg,
- 27 Wat Schriftlichs von sick mi tau gewen.«
- 28 Un nimmt den Haut un Stock un geiht.

- 29 Oll Hofrat Lüders, de sitt eben
- 30 Mit drei französche Offezier
- 31 Un ett, dunn kümmt oll Haken rin.

32 »gu'n Dag ok, Herr! – Ick bün nu hir.«
33 »na«, seggt de Hofrat, »dat's mi leiw,
34 Denn gewen S' mi man Ehren Breif.«
35 »je«, seggt de Oll un kikt verlegen,
36 »en Schriwen, Herr, heww ick nich kregen.«
37 Oll Hofrat Lüders was en pfiff'gen Racker.
38 Entweder, denkt hei, hett de olle Stacker
39 Den Breif verluren oder süs
40 Giwwt hei mi blot dat Schriwen nich,
41 Wil des' Gesellschaft bi mi is.
42 Na, hei parliert denn nu, entschuldigt sich
43 Un geiht mit unsern Haken weg;
44 Un as sei nu alleine sünd,
45 Seggt hei: »Wo is de Breif, oll Fründ?
46 Un wat du seggen sallst, dat segg;
47 Hir sünd w' allein, hir hürt uns kein Franzos'.«
48 »en Breif, Herr Hofrat, heww ick nich.«
49 »ih«, seggt de Hofrat, »dat is doch kurjos,
50 Na, denn segg mündlich, wat du sallst.«
51 »ok Mündlichs weit ick nicks, de Sak hadd Hast;
52 De Kniper säd, ick süll hir räwer gahn,
53 Un dat, Herr Hofrat, heww ick dahn.«
54 De Hofrat schüddt den Kopp un wunnert sich.
55 »doch holt mal«, seggt hei, »ick heww grad
56 En Breif an dinen Magistrat,
57 Den nimm em mit. – Verlir ok nich!«

58 Oll Haken geiht nah Tet'row t'rügg;
59 Doch knapp is hei herute ut de Stadt,
60 Dunn kümmt sin Vadder Kräuger an,
61 Sihr ilig, as hei seihen kann.
62 »wo willst du hen?« – »Ick? Nah Malchin.
63 Uns' Kniper ded hüt bi mi sin,
64 Ick süll en Breif nah Lüdersen hendrägen.«
65 »ih, dat lat nu man unnerwegen,

66 Dor brukst nich hen«, seggt Schauster Haken,
67 »dat hest du nu nich nödig mihr,
68 Ick heww all eben mit em spraken«,
69 Un halt den Breif herut, »sin Antwort is all hir!«

(Textopus: 13. De beiden Baden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52363>)